www.mund-pflege.net

DIE Lernplattform zur Mundgesundheit in der Pflege

Ein Beitrag von Elmar Ludwig

Was sehe ich da im Mund? Wann muss ich handeln und was soll ich überhaupt tun? Muss ein Zahnarzt kommen oder kriegt das eine Pflegekraft selbst in den Griff? Ist eine elektrische Zahnbürste sinnvoll? Wie entnehme ich sicher eine Klammerprothese bei einem Menschen, der das selbst nicht mehr kann? Warum soll man Prothesen nicht mit Seife reinigen und warum sollen Prothesen, wenn möglich, nachts nicht im Mund getragen werden? Warum sind Kompressen zur Mundpflege unverzichtbar? Für das Setting der Pflege wurde im letzten Jahr der Expertenstandard zur Förderung der Mundgesundheit final veröffentlicht (DNQP, 2023). Die Lernplattform mund-pflege.net veranschaulicht die Handlungsempfehlungen des Expertenstandards. Die Plattform ist seit 1. Juli 2022 online und wird seitdem stetig weiter entwickelt!

Was ist mund-pflege.net?

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bietet die Plattform über das Internet kostenfrei Antworten zu allen relevanten Fragen der Mundgesundheit von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf. In erster Linie richtet sich die Plattform an sogenannte Pflegefachkräfte, ebenso aber an alle, die mit dem Thema Mundgesundheit professionell befasst sind. Ob Smartphone, Tablet oder Computer – Kommunikationsdesigner sowie Experten aus der Pflege, der Zahnmedizin, der Geriatrie, der Ernährungsmedizin und der Logopädie arbeiten in engem Austausch daran, die Informationen auf allen digitalen Endgeräten ansprechend zu präsentieren. Die Plattform besticht vor allem durch ihren umfassenden Fundus an Grafiken, Bildern, digitalen und realen Filmszenen sowie interaktiven Animationen (Abb. 1). Ein wissenschaftlicher Beirat gewährleistet ein hohes fachliches Niveau und wissenschaftliche Aktualität. Halbjährlich informiert ein Newsletter über die neuesten Entwicklungen. Die Anmeldung zum Newsletter ist über die Startseite der Plattform mit wenigen Klicks möglich.

Warum brauche ich mund-pflege.net?

Die „Dritten" nachts ins Glas, das war gestern. Heute haben gerade ältere und auch pflegebedürftige Menschen viel mehr eigene Zähne im Mund oder tragen technisch komplizierten Zahnersatz, zunehmend abgestützt auf Implantaten. Die meisten Pflegekräfte sind mit dieser veränderten Situation nicht gut vertraut, weil bis heute auch in der Ausbildung die notwendigen und bedarfsgerechten Pflegemaßnahmen aufgrund der Vielzahl verschiedener Situationen gar nicht ausreichend vermittelt werden können. Übrigens sind auch Zahnärzte mit den spezifischen Fragestellungen der Mundhygiene in den unterschiedlichen Settings der Pflege nicht gut ausgebildet, da an den meisten Universitäten diese Themen im Rahmen des Studiums bis heute kaum Erwähnung finden. Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz, Schluckstörungen und Aspirationsgefahr, die Unterstützung der Mundpflege im Sitzen am Waschbecken oder gar im Liegen am Bett – nur die wenigsten von uns haben dazu im Studium etwas gehört oder gesehen.

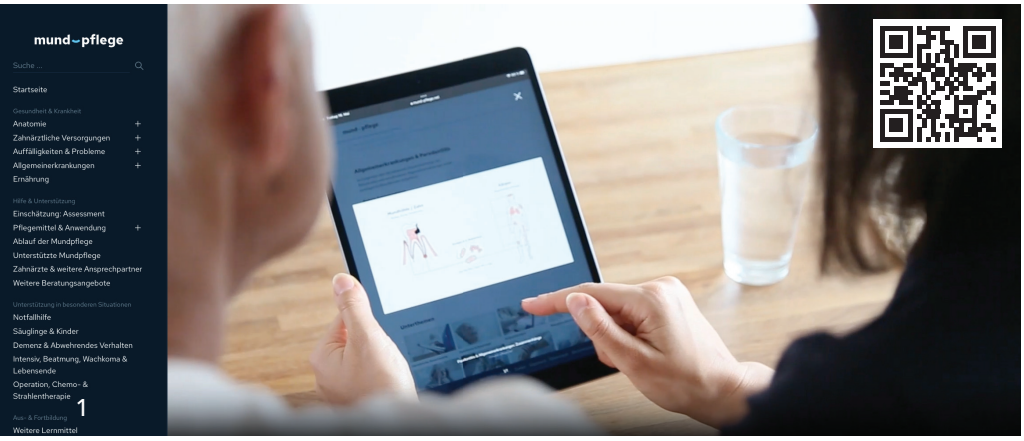


Abb. 1: *Ein Teaservideo gibt in wenigen Minuten einen Überblick zu den Hintergründen und Funktionsmerkmalen der Internetplattform mund-pflege.net.*

Die Informations-, Beratungs- und Schulungsplattform mund-pflege.net schlägt hier eine Brücke und stellt die notwendigen Informationen zur Verfügung. Die Plattform ist dabei sowohl für die Anwendung im Pflegealltag als auch in der Aus- und Fortbildung der Pflege konzipiert.

Wie ist mund-pflege.net strukturiert?

Mit drei Klicks von der Frage zur Antwort – das ist unser Anspruch! Ein Menü erlaubt es geübten Anwendern, sehr zielorientiert und schnell die richtige Information zu finden. Unten auf der Startseite gewähren zufällig ausgewählte Tipps und

Hinweise die Möglichkeit, an beliebiger Stelle in die Plattform einzutauchen. Über ein Pfeilkreis-Symbol kann man sich weitere Tipps und Hinweise anzeigen lassen (Abb. 2).

Die Plattform ist in vier Themengebiete untergliedert:

- Gesundheit & Krankheit
- Hilfe & Unterstützung
- Unterstützung in besonderen Situationen
- Aus- & Fortbildung

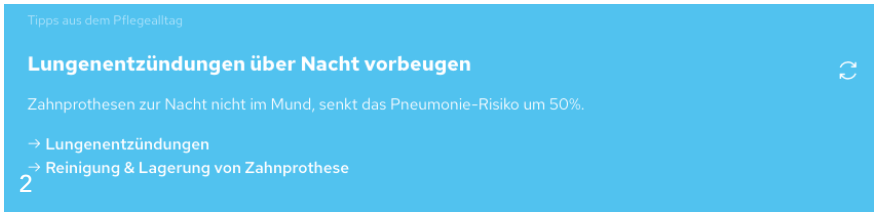
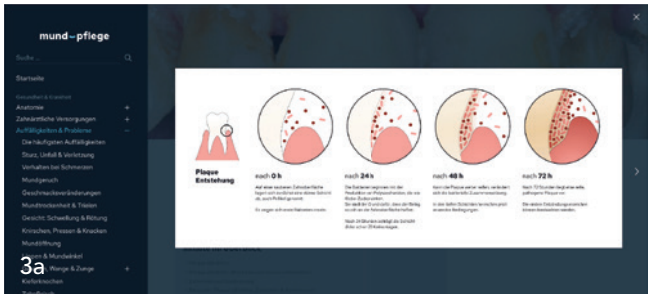
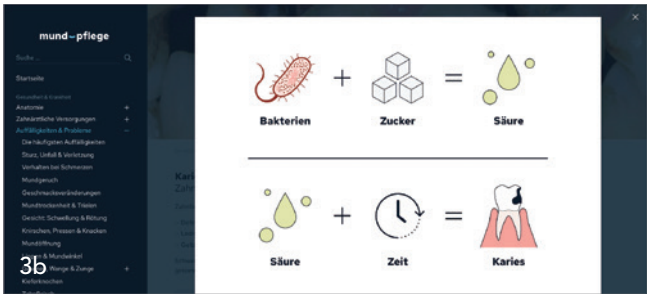


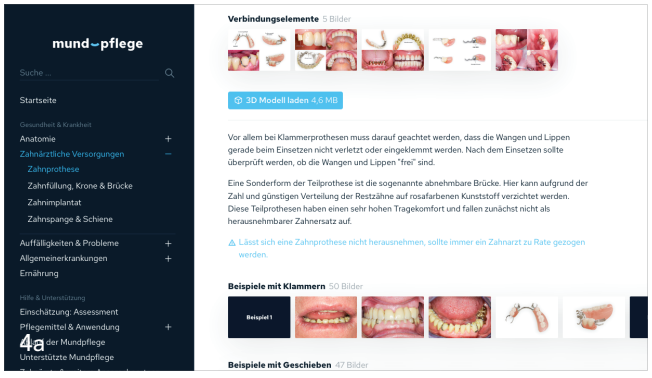
Abb. 2: *Tipps und Hinweise auf der Startseite erlauben es, an beliebiger Stelle in die Plattform einzutauchen und diese zu erkunden.*

Im Themengebiet „Gesundheit & Krankheit" finden sich neben der Darstellung anatomischer Strukturen auch Erläuterungen zu pathologischen Prozessen wie harten und weichen Belägen, Karies, Gingivitis sowie Parodontitis (Abb. 3a und b). Zudem werden Wechselwirkungen der Mundgesundheit mit Allgemeinerkrankungen erläutert und Hinweise zu mundgesunder Ernährung gegeben. Die Schwerpunkte in diesem Themengebiet liegen auf den verschiedenen zahnärztlichen Versorgungen sowie den Auffälligkeiten & Problemen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Anhand einer Vielzahl von Bildbeispielen werden die charakteristischen Merkmale veranschaulicht. So kann wie bei einem Expertensystem die Einschätzung von Versorgungen und Befunden trainiert und gelernt werden (Abb. 4a und b).

Das Themengebiet „Hilfe & Unterstützung" zeigt für die Mundhygiene relevante Pflege- und Hilfsmittel sowie deren Anwendung und bewährte Abläufe im Setting der Pflege. Für die Unterstützung der Mundpflege stehen digital animierte Pflegefilme, interaktiv steuerbare Pflegeszenen, Bildstrecken und Begleittexte zur Verfügung, um Aspekte der Ergonomie und Minimierung der Aspirationsgefahr zu verdeutlichen. Dabei werden spezielle – über viele Jahre entwickelte und in der







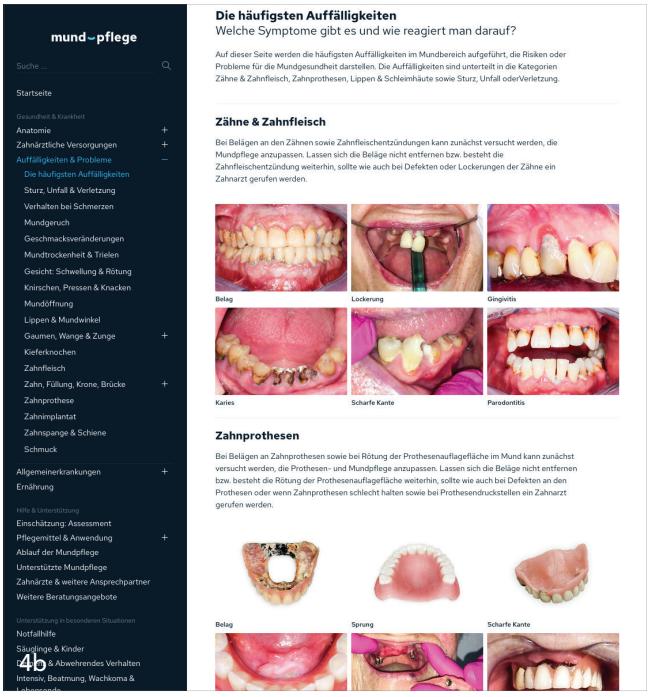


Abb. 3a und b: *Zahlreiche Infografiken wie hier zu Zahnbelägen oder Karies ergänzen die Texte anschaulich.* – ***Abb. 4a:*** *Keine gleicht der anderen: Über eine Vielzahl an Fallbeispielen werden die charakteristischen Merkmale der verschiedenen Konstruktionselemente von Teilprothesen deutlich. So gelingt die Erkennung und Beurteilung später im Pflegealltag besser. Viele Zahnärzte nutzen diese Seite auch zur Zahnersatzberatung in der Praxis.* – ***Abb. 4b:*** *Für die Schulung, aber auch um am Anfang den Überblick nicht zu verlieren, ermöglicht diese Seite auf einen Blick, Auffälligkeiten im Mund zu erkennen.*

5a

5b

5c

6

Abb. 5a–c: *Digital animierte Pflegefilme, interaktive 3D-Szenen, Bildstrecken und Begleittexte erläutern und zeigen anschaulich, worauf es bei der Zahn-, Mund- und Zahnprothesenpflege ankommt. Die konkreten Maßnahmen zur Zahn-, Mund- und Zahnprothesenpflege werden durch reale Filmszenen ergänzt. –* ***Abb. 6:*** *Auch Komplikationen in besonderen Situationen wie hier die Mukositis und Dermatitis im Rahmen einer strahlentherapeutischen Behandlung im Kopf-Hals-Bereich werden über Fallbeispiele gezeigt und sinnvolle Verhaltensmaßnahmen erläutert.*

Praxis erprobte – Techniken sowohl für die Unterstützung der Mundpflege im Sitzen am Waschbecken wie auch im Liegen am Bett vorgestellt. Diese Techniken sind mit Experten der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) abgestimmt. Entsprechende Inhalte zu konkreten Mundpflegemaßnahmen sowie dem Umgang mit und der Reinigung bzw. Lagerung von Zahnprothesen runden das Angebot ab. Auch die Inspektion der Mundhöhle wird anschaulich demonstriert. Viele Inhalte werden daneben zusätzlich durch real gefilmte Szenen ergänzt (Abb. 5a–c).

Das Themengebiet „Unterstützung in besonderen Situationen" stellt spezielle pflegerische Herausforderungen in den Mittelpunkt. Dazu zählen Maßnahmen bei zahnärztlichen Notfällen, besondere Aspekte im Zusammenhang mit Säuglingen & Kindern, Strategien bei Demenz & abwehrendem Verhalten, die Settings Intensiv, Beatmung, Wachkoma & Lebensende sowie Probleme und Nebenwirkungen vor und nach Operationen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich sowie bei Chemotherapie oder Strahlentherapie im Kopf-Hals-Bereich.

So finden sich hier zum Beispiel mögliche Strategien der Mundpflege bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen (Validation, MCWB, MOUTh) sowie bewährte Tipps bei Mundtrockenheit oder Mukositis (Abb. 6).

In der „Aus- und Fortbildung" stehen neben weiteren interessanten Lernmitteln und einem Veranstaltungsforum für interprofessionelle Fortbildungsangebote sowie Webinaren zu aktuellen und geplanten Entwicklungen der Plattform ein eigener Bereich für Referenten zur Verfügung. Diese können spezielle erweiterte Funktionen wie zum Beispiel interaktive dreidimensionale geführte und kommentierte Schritte der Mundpflege oder ein spezielles Tool zur geleiteten Erkennung und Beschreibung von Pathologien der Mundhöhle sowie notwendigen Maßnahmen bzw. Konsilanforderungen nutzen. Zudem besteht die Möglichkeit, Teilnahmezertifikate auszustellen (Abb. 7; Abb. 8a–e).

Bald zu sehen auf mund-pflege.net …

Individuelle Nutzerkonten werden die Möglichkeit bieten, relevante Inhalte zu priorisieren und Lesezeichen zu setzen. Neue Entwicklungen und wichtige Änderungen seit dem letzten Besuch der Plattform werden angezeigt und es können für Schulungen individuelle und zielgruppenorientierte Präsentationen zusammengestellt, abgespeichert und in reduziertem Umfang auch offline präsentiert werden.

Quizfragen für die Aus- und Fortbildung – angepasst an das Kompetenzniveau des jeweiligen Nutzers – sollen das spielerische Lernen fördern und gleichzeitig den Umgang mit der Plattform schulen.

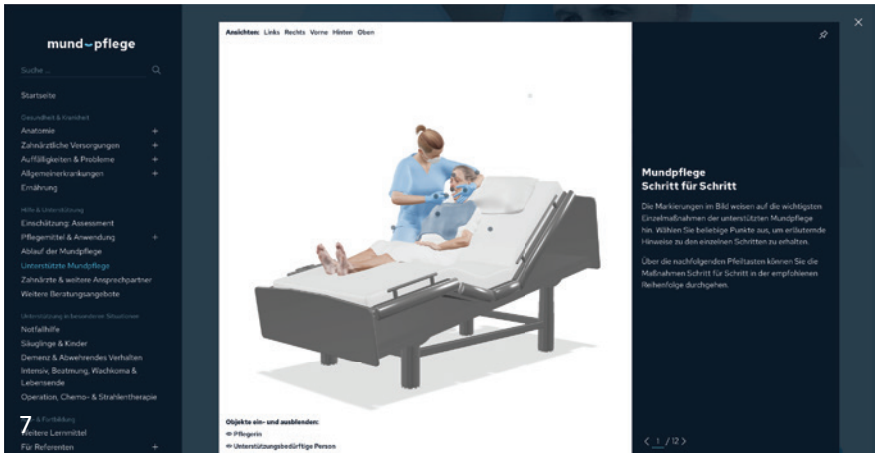
Assessments zur Einschätzung von Risiken und Problemen für die Mundgesundheit werden für Pflegekräfte und Pflegeeinrichtungen aktuell programmiert. Die Plattform wird dabei nicht nur erlauben, die jeweiligen Beobachtungen zu dokumentieren, sondern es wird zudem eine bedarfsgerechte Maßnahmenplanung vorgeschlagen, die weiter individualisiert werden kann. Die dokumentierten Beobachtungen und Maßnahmen sollen dabei perspektivisch direkt in die Pflegemanagementprogramme überführt werden können.

Relevante Fremdsprachen und leichte Sprache sollen perspektivisch über entsprechend modifizierte Zugänge die wichtigsten Plattforminhalte auch für andere Zielgruppen nutzbar machen.

Social-Media-Angebote werden ebenfalls erweitert. Bereits jetzt ist mund-pflege.net auf YouTube mit einem eigenen Kanal vertreten. In einem nächsten Schritt ist eine Präsenz auf Instagram geplant.

Fazit

Die Plattform mund-pflege.net ist ein innovatives Tool zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege. Auch für den zahnärztlichen Praxisalltag sind viele Funktionen nützlich und flexibel einsetzbar. Vor allem aber schafft mund-pflege.net eine gemeinsame Basis für den interprofessionellen Austausch.



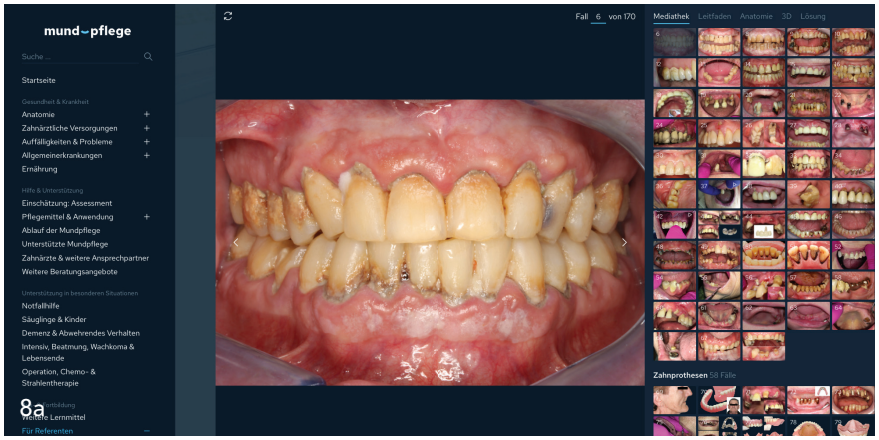


Abb. 7: *Referenten verfügen für Fortbildungen über erweiterte Funktionen. So können zum Beispiel bei den interaktiven Pflegeszenen die Mundpflegemaßnahmen Schritt für Schritt wiederholt oder einzelne relevante Aspekte direkt angesprungen werden. –* ***Abb. 8a–e:*** *Eine große Auswahl von Lernsituationen bzw. Handlungsanlässen im Hinblick auf Probleme der Mundgesundheit erlaubt für Referenten zudem, Beobachtungen strukturiert geleitet und zusätzlich über anatomische Orientierungshilfen zu trainieren. Für jede Lernsituation werden Beobachtungen, Diagnosen sowie Handlungsempfehlungen aufgelöst und es besteht die Möglichkeit, die vertiefenden Informationen zu den einzelnen Fragestellungen jeder Lernsituation auf der Plattform direkt anzusteuern.*

Dr. Elmar Ludwig

Literatur

Auf einem eigenen YouTube-Kanal stellt mund-pflege alle digital animierten Pflegefilme zur Verfügung.

HINWEISE ZU FÖRDERUNGEN:

Die Plattform mund-pflege.net wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über das Förderprogramm „Forschung an Fachhochschulen FH-Sozial" (Förderkennzeichen 13FH024SX8). Die Projektleitung hat Prof. Dr. Harald Mehlich für die Hochschule Neu-Ulm inne.

Die digital animierten Szenen zu den Aspekten Ergonomie und Minimierung der Aspirationsgefahr (im Sitzen am Waschbecken und im Liegen am Bett) wurden finanziell gefördert durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW) und durch den Autor selbst.

Die digital animierten Szenen zu konkreten Maßnahmen der Zahn-, Mund- und Zahnprothesenpflege wurden finanziell gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, durch das BMBF (siehe oben) sowie durch die Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg.

DR. ELMAR LUDWIG
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Neue Straße 115
89073 Ulm
Tel.: +49 731 22330
Fax: +49 731 23283
elmar_ludwig@t-online.de
http://www.zahn-ulm.de